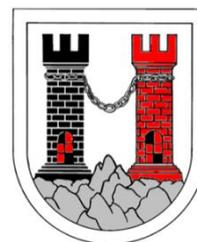


Schrattenthaler Nachrichten



© Christoph Wurst, CC-BY 4.0; v.l.n.r. LR Ludwig Schleritzko, Abg. z. NR Eva-Maria Himmelbauer, Bürgermeister Alfred Schuster, Anita Windhager, Jürgen Spindler

Viertelfestival

Haben Sie sie schon gesehen? Die neue Skulptur in Schrattenthal an der B 35? Am 17. Juni 2017 wurde sie von LR Ludwig Schleritzko enthüllt und das Viertelfestival 2017 Projekt „Unser Boden – wir leben davon“ eröffnet.

Viele interessierte Gäste und prominente Vorreiter in Bezug auf zukünftige, intelligente Landwirtschaft waren gekommen. Sowohl die Skulptur als auch die Podiumsdiskussion im Schüttkasten des Schlosses wurden begeistert aufgenommen.

Danke an die Landjugend Schrattenthal, allen Feuerwehren der Stadtgemeinde Schrattenthal, der Musikkapelle Obermarkersdorf, dem Club Schrattenthal und ganz besonders der Familie Schubert für ihren großartigen Einsatz bei den Vorbereitungen und Umsetzung dieser Veranstaltung. Dem Kunstschlosser Jürgen Spindler gebührt ebenso ein herzliches Dankeschön für die großartige Skulptur, wie auch der Veranstalterin Anita Windhager für die Planung, Organisation und ihre Kreativität.



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Sondenbohrungen beim Brunnen

Die Abteilung Hydrologie der NÖ Landesregierung hat uns für eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsbewilligung des Brunnens sowie einer Wasserentnahmemenge von 35 000 m³ pro Jahr die Errichtung von drei Sonden vorgeschrieben. Für die genaue Erkundung des geologischen Aufbaues der Erdschichten hinsichtlich der Durchlässigkeit und auch der verschiedenen Wasser führenden Schichten wurde aus einem Bohrloch ein Bohrkern bis zur Tiefe von 42 m entnommen. In alle drei Bohrlöcher wurden Sonden gesetzt um die Fließrichtung zu erkunden und um den Wasserpegelstand der Umgebung zum Brunnen bei der laufenden Wasserentnahme kontrollieren zu können. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 40.000 Euro. Diese Investition ist für die Sicherheit der Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde notwendig und ich bin davon überzeugt, dass sich die Ausgaben auf jeden Fall rentieren.

Sanierungsarbeiten im Bewegungsraum des Kindergartens in Schrattenthal

Nachdem in den Osterferien die Wandverschalung entfernt und der alte Putz abgeschlagen wurde, werden jetzt die Wände mit Kalkmörtel neu verputzt und unsere Arbeiter legen den Mauersockel im Innenhof zur Austrocknung frei.

Rückhaltebecken Nußberg

Die Arbeiten beim Rückhaltebecken in Obermarkersdorf gehen zügig voran. Nach-

dem der Ableitungskanal fertig gestellt ist, wird mit den Grabungsarbeiten für das Becken begonnen. Das Aushubmaterial von zirka 4.000 m³ Erde wird der ehemaligen Schuttdeponie in Waitzendorf zugeführt, wodurch die Auflage der Deponiekörperabdeckung abgeschlossen werden kann. Im Zuge der Straßenwiederherstellung wird das „Sehergassl“ komplett neu asphaltiert.



Neue Mitarbeiter während der Sommermonate

Herr Tobias Schmalzbauer aus Obermarkersdorf und Herr Marcus Kodatsch aus Kleinhöflein sind auf jeweils vier Monate als Mitarbeiter im Bauhof tätig und werden unser Team über den Sommer verstärken.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub und den Schulkindern abenteuerreiche Ferien!

Der Bürgermeister

Alfred Schuster

Der Gemeinderat hat beschlossen

In der Gemeinderatssitzung vom 21.6.2017 wurde folgendes beschlossen:

- Die Errichtung eines Waschplatzes, sowie die Errichtung eines Gehsteiges entlang der neu entstandenen Siedlung in Schrattenthal.
- Dem römisch-katholischen Pfarramt wurden 1.500 Euro als finanzielle Unterstützung für die Reparaturarbeiten an der Turmuhr und dem Läutwerk der Pfarrkirche Waitzendorf gewährt.
- Die Gemeinden Retz, Retzbach, Schrattenthal, Zellerndorf, Pulkau und Hardegg haben eine Übereinkunft getroffen, dass sie die Finanzierung des Um- und Neubaus der Bezirksstelle des Roten Kreuz Retz zu einem Drittel mittragen. Die anderen zwei Drittel werden vom Land Niederösterreich sowie vom Roten Kreuz beigesteuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.343.000 Euro.
- Herrn Christopher Ledineg wurde das Grundstück Nr. 786/18 in der KG Waitzendorf verpachtet.

Trinkwasseruntersuchung

Am 5. April 2017 wurde die Wasserversorgungsanlage (WVA) der Stadtgemeinde Schrattenthal quartalsmäßig überprüft. Die Ergebnisse sind:

Werte Ortsnetz Obermarkersdorf:

Gesamthärte in °dH	17,4
Carbonathärte in °dH	9,8
Nitrit als NO ₂ in mg/l	0,005

Werte Ortsnetz Waitzendorf:

Gesamthärte in °dH	19,4
Carbonathärte in °dH	12,6
Nitrit als NO ₂ in mg/l	0,006

Schrattenthal wird mit Mischwasser im Verhältnis von 1:2 aus dem Manhartsberger Jungbrunnen und Quelle Waitzendorf gespeist.

Kellergasse Mühle

Die bisherige Abwasserbeseitigung der Gebäude der Kellergasse Mühle in Obermarkersdorf entspricht nicht den Vorgaben der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn. Aufgrund dessen hat die Gewässeraufsicht die Stadtgemeinde Schrattenthal mit der ordnungsgemäßen Entsorgung der Abwässer beauftragt. In diesem Zusammenhang fand eine Versammlung aller Liegenschaftseigentümer mit Herrn Ing. Andreas Keiml der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn statt. In weiterer Folge wird Herr Ing. Keiml mit jedem Liegenschaftsbesitzer der Kellergasse Mühle eine Einzelberatung zur Findung einer individuellen Möglichkeit der Abwasserbeseitigung vornehmen.

Unsere jüngsten Schulkinder



Die Kinderbetreuerinnen Grete Platschek und Petra Wandl, sowie die Kindergartenpädagogin Manuela Hauer wünschen Erik Weber alles Gute und viel Freude beim Lernen für seinen Schuleinstieg im September. Das zukünftige Schulkind wurde vom Kindergarten feierlich verabschiedet.



Die Kindergartenkinder (v.l.n.r.) Liliane Überreiter, Johannes Kauer und Kimberley Liebisch freuen sich schon sehr auf die Schule, die sie ab September besuchen werden. Um ihnen den Abschied vom Kindergarten zu erleichtern und die Freude auf's Lernen zu versüßen überreichten die Kindergartenbetreuerin Monika Frisch und die Kinderpädagogin Martina Leitner den austretenden Kindergartenkindern eine prallgefüllte Schultüte.

„Unser Boden – wir leben davon“

Ein nachhaltiges Projekt von Anita Windhager in Schrattenthal, unterstützt vom NÖ Viertelfestival 2017.

Seit 17. Juni 2017 kann man die Skulptur an der B 35 nun sehen, begutachten und auch dort rasten.

Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit mit sämtlichen Protagonisten war es möglich, dieses gelungene Festival in unserer Stadtgemeinde abhalten zu können.



Ein besonderer Dank gilt der Landjugend Schrattenthal, den Feuerwehren in unserer Gemeinde, der engagierten Familie Schubert, insbesondere Andrea Schubert, die das Projekt von Anfang an mitbetreute, dem Club Schrattenthal und der Musikkapelle Obermarkersdorf“ betonte Bürgermeister Alfred Schuster in seiner Begrüßung.

In monatelanger Vorbereitung ist es der Künstlerin gelungen, dieses Projekt auf die Beine zu stellen. Unzählige Stunden, in dem das Vorhaben stetig gewachsen ist. So konnte nun die Skulptur durch LR Ludwig Schler-

itzko enthüllt werden. Anita Windhager erklärt sie so: „Man sieht zwei Teile – eine rostige Hälfte als Synonym für den Boden, die Kulturlandschaft, die unsere Vorfahren zu dem gemacht haben, was wir heute haben und die andere Hälfte aus Nirosta als Andeutung auf neue Techniken, die unsere Böden trotz Klimawandel und durch zunehmend knapper werdender Ressourcen schützen und erhalten sollen.“

Die von Jürgen Spindler geschmiedete Kupf-

erkugel zeigt das heute – wertvoll vom Gestern und offen für Morgen!“

Im Schlossgelände fanden sich beim Workshop „Malen mit den Farben der Erde“ nicht nur Kinder ein. Die Ausstellung der alten Gerätschaften und die Fotoreihe des Clubs Schrattenthal war ein überaus interessanter Beitrag, die den älteren Besuchern sehr gut gefiel und das junge Publikum staunen ließ. Überaus interessant auch der Stand vom Maschinenring der u.a. Videos über die moderne Landtechnik zeigte.



Sehr realistisch und gar nicht futuristisch hörten sich die Vorträge der Teilnehmer der Podiumsdiskussion an. Die Zukunft der Landtechnik sieht keineswegs bedrohlich aus, sondern wird vielleicht langsam, aber sicher, auch bei uns Einzug halten.

Landwirtschaft wird Zukunft haben darüber diskutierten Fachleute aus Schule, Landtechnik und Praxis mit dem überaus interessierten Publikum über eine präzise Landbewirtschaftung, über selbständige Roboter, die das Feld bearbeiten genauso wie Betriebskombinationen in unserer kleinstrukturierten

Maschinen können nicht mehr stärker und größer gemacht werden, sie müssen intelligenter werden.

Im Zuge dieses Projektes wurde an diesem Platz auch eine neue Radlerrast errichtet. Gesponsert wurde sie vom „Retzer Land“. Ein wunderschöner Holzbau lädt Wanderer und Radler zum Innehalten ein. Auch die Einheimischen werden diesen Platz mögen – direkt neben einer schattigen Linde. Ein robuster Radfahrer hat schon gemeint, auch er werde hier rasten, liegt sie doch direkt am Urbanus Rad-



Agrargesellschaft als auch über Herausforderungen der Landwirte, die vielen digitalisierten Informationen zu verbinden. Auch werden Versuche mit landwirtschaftlichen Elektrofahrzeugen gemacht.

Fazit (Johann Gram von Austro Diesel): Die

weg, zwischen der geschichtsträchtigen Stadt und dem Kalvarienberg. „Sicher ein schöner Ausflug für die Touristen mit Zwischenstopp hier in der kleinsten Weinstadt Österreichs“, meint Reinhold Griebler, GF des „Retzer Landes“.



Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Liebe Mitbürger und liebe Musikfreunde, wir möchten die Gelegenheit nutzen von unseren Erfolgen, Veranstaltungen und Neuerungen berichten.

Sicherlich eines der bedeutendsten Ereignisse des ersten Halbjahres war unser traditionelles Frühjahrskonzert, welches wir am 9. April vor zahlreichen Besuchern abhalten durften. Wir möchten uns ganz herzlich für die große Besucherzahl bedanken und betonen, wie wichtig die Unterstützung und Begeisterung der Bewohner der Stadtgemeinde für uns ist. Musikbegeisterung und positive Rückmeldungen sind für uns die beste Motivation, um weiterhin engagiert unser musikalisches Können zum Besten zu geben!

Bei der jährlichen Marschmusikbewertung der BAG Hollabrunn, die am 11. Juni von der Stadtkapelle Retz ausgetragen wurde, durften wir wieder einen großartigen Erfolg verbuchen: Von 20 teilnehmenden Musikvereinen schafften wir es mit 92,5 Punkten und einem ausgezeichneten Erfolg auf den sensationellen 4. Platz – ex aequo mit der Musikkapelle Zellerndorf. Schön, dass so viele Musikfreunde mit uns feierten!

Mit Ablauf des vorigen Jahres endete die Amtsperiode unseres Obmannes **Martin Schrejma**, der sechs Jahre lang unseren Musikverein leitete. Wir danken ihm von ganzem Herzen für seinen Einsatz, wünschen ihm samt Familie alles erdenklich Gute!

Die Stelle des Obmannes und den Vorstand galt es neu zu besetzen. **Ronald Bauer** und **Stefan Schmid** teilen sich fortan das Amt des Obmannes und starten mit viel Motivation – stellvertretender Obmann wurde **Matthias Graf**. **Ernst Wally** bleibt weiter-

hin Kapellmeister, der mit Unterstützung seiner Stellvertreter **Gerald Frey**, **Stefan Preyss** und **Tanja Machovsky** die Feuerwehrmusikkapelle leiten wird.



Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei **Katrin Groiss**, **Dagmar Graf** und **Daniel Grolly** für ihr langjähriges Engagement im Vorstand. Mit **Leo Wöber** als Schriftführer, **Julia Menninger** als Stellvertreterin, sowie **Roland Köck** als neuen Beirat ist der Vorstand nun wieder gut für die kommenden drei Jahre aufgestellt. **Johann Platschek** (Kassier), **Thomas Schrejma** (Kassier Stv.), **Tamara Linsmeyer** (Jugendreferentin Stv.) und **Norbert Fabich** (Stabführeranwärter und Beirat) sind weiterhin aktive Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns, dass wir ein neues Vereinsmitglied dazugewinnen konnten! **Katharina Frey**: wirkt sowohl auf der Oboe wie auch als Marketenderin in unserem Verein mit. Wir wünschen ihr viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren!

Liebe Musikfreunde, zu unserer größten Veranstaltung des Jahres – nämlich **dem Musikerkirtag am 12. und 13. August** – laden wir Sie herzlichst ein. Lassen Sie uns gemeinsam ein heiteres Fest feiern!

Die Musikerinnen und Musiker der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Rückblick



Am Ostermontag, dem 17. April 2017, fand das Konzert der Musikgruppe Primavera „Die Boney M. Show“ im Rathaussaal Obermarkersdorf statt.

Die freien Spenden kamen der Kinderreha Österreich zu Gute. Durch die zahlreichen Besucher konnte eine Spendensumme von insgesamt 1.160 Euro erzielt werden.

Vielen Dank!

Aktionstag

Liebe Mitbürger!

Die Gemeindevertreter möchten Danke sagen. Danke, dass sich auch heuer wieder so viele freiwillige Umweltschützer zusammen gefunden haben, um das Ortsbild der Gemeinde zu verschönern. Insgesamt konnten die 92 engagierten Gemeindebürger und 26 Kinder 22 Müllsäcke füllen.



© Gerald Rieck

Frühjahrskonzert

Die Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf verwöhnte am 9. April 2017 ihre Zuhörer mit ihrem musikalischen Können. Im Rahmen des Konzertes wurde Frau Dagmar Graf eine Ehrenmedaille in Silber, Herrn Raoul Köck in Gold überreicht.





Unser Nachwuchs

Marie Hindler erblickte am 10. April 2017 das Licht der Welt. Unsere Gemeindevertreter hießen Marie aufs Herzlichste in unserer Stadtgemeinde Schrattenthal willkommen und gratulierten den Eltern zum Familienzuwachs.

Unsere Feste und Feierlichkeiten

Herr Josef Aininger feierte seinen 80. Geburtstag. Anlässlich dieses Ehrentages brachten auch unsere Gemeindevertreter ihre Glückwünsche vor und überreichten dem Jubilar einen Geschenkkorb.



Seinen 80. Geburtstag feierte Herr Gerhard Frey. Zu diesem Ehrentag kamen Freunde und Familie zusammen um den Junggebliebenen hochleben zu lassen. Auch der Bürgermeister und Vize-Bürgermeister brachten ihre Glückwünsche dar.



Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Schrattenthal
 Adresse: 2073 Obermarkersdorf 36
 Telefon: 02942/ 8204, Fax: 02942/ 28305
 E-Mail: gemeinde@schrattenthal.gv.at



Frau Erna Riedl feierte ihren runden Geburtstag im Kreise der Familie und Freunde. Auch unsere Vertreter der Gemeinde nützten diese Gelegenheit Frau Riedl alles Gute zu ihrem 80. Geburtstag zu wünschen.



Frau Anna und Herr Karl Exel feierten ihren Ehebund, der vor fünfzig Jahren geschlossen wurde. Der Bürgermeister und die Stadträte aus Waitzendorf gratulierten zu diesem Ereignis aufs Herzlichste!

Zugunsten besserer Lesbarkeit sind die Artikel in nur einer Geschlechtsform verfasst.